



KAPITALKOMPASS - Ausgabe 14

Herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe des **KAPITALKOMPASS!**

Wir freuen uns, Sie wieder durch spannende Entwicklungen und wichtige Informationen im Finanzsektor begleiten zu dürfen.

In dieser Ausgabe widmen wir uns einem besonders aktuellen Thema: dem kürzlichen Anstieg von Bitcoin über die 66.000-Dollar-Marke und den damit verbundenen Entwicklungen am Kryptowährungsmarkt. Tauchen Sie mit uns ein und erfahren Sie, welche Faktoren diesen Aufschwung beeinflussen und welche Erkenntnisse Experten dazu teilen.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und stehen Ihnen natürlich gerne für weiterführende Fragen zur Verfügung.

Viel Freude mit dem aktuellen **KAPITALKOMPASS!**

Bitcoin Rallye 2024:

Über 66.000 Dollar und Rekordzuflüsse bei BTC-ETFs

Am 4. März 2024 durchbricht der Bitcoin die 66.000-Dollar-Marke und verzeichnet somit den höchsten Stand seit November 2021. Diese beeindruckende Kursentwicklung wird von verschiedenen Faktoren beflügelt, darunter die Zuflüsse von BTC-ETFs in den USA, die bevorstehende Verringerung der Bitcoin-Neuemissionen und das anstehende Halving. Jonathon Miller, Managing Director der Kryptobörse Kraken Australia, erläutert, dass täglich etwa 900 Bitcoin dem Netzwerk hinzugefügt werden, ein Wert, der sich im April aufgrund des bevorstehenden Bitcoin Halvings halbieren wird. Dieses Ereignis ist für den 21. April 2024 geplant und weckt unter Bitcoin-Anlegern die Erwartung eines möglichen Angebotsschocks, der den Kurs weiter antreiben könnte.

Die Einführung von Bitcoin-Spot-ETFs in den USA im Januar hat das Interesse an Bitcoin in den letzten Tagen und Wochen deutlich gesteigert. Diese ETFs ermöglichen Anlegern erstmals, in Bitcoin zu investieren, ohne die Digitalwährung direkt zu erwerben. Der IBIT, ein 6,5 Milliarden Dollar schwerer Fonds, verzeichnete beeindruckende Zuflüsse an 32 aufeinanderfolgenden Tagen.

Ebenso verzeichnete der Fidelity Wise Origin Bitcoin Fund (FBTC) seit seiner Auflegung tägliche Zuflüsse und hat insgesamt Nettomittelzuflüsse von 4,48 Milliarden Dollar verzeichnet. Die steigende Nachfrage nach Bitcoin-Spot-ETFs wird durch das tägliche Handelsvolumen von mehr als 2,6 Milliarden Dollar bei neun der Bitcoin-ETFs, mit Ausnahme des Grayscale Bitcoin Trust (GBTC), unterstrichen. Der IBIT erreichte dabei mit 1,5 Milliarden Dollar erneut einen Rekord, wie Eric Balchunas von Bloomberg Intelligence letzte Woche berichtete.

Diese Entwicklungen spiegeln nicht nur den wiedererwachten Optimismus in Bezug auf die gesamte Krypto-Anlageklasse wider, sondern verdeutlichen auch die Bedeutung von Bitcoin-ETFs als beliebte Anlageinstrumente. Die kontinuierlichen Zuflüsse und das hohe Handelsvolumen zeugen von einem anhaltenden Interesse.

23. Januar 2024 – Kursverluste nach ETF-Zulassungen

Am 10. Januar gab die US-Börsenaufsicht SEC grünes Licht für spezielle Bitcoin-ETFs. Die Einführung von Indexfonds von Anbietern wie BlackRock ermöglicht es erstmals auch institutionellen Investoren, in Kryptowährungen zu investieren. Experten hoffen, dass dies zu einem signifikanten Kapitalzufluss in den Sektor führen und die Kurse digitaler Währungen positiv beeinflussen könnte.

Larry Fink, CEO von BlackRock:

Bitcoin als langfristiges Wertaufbewahrungsmittel

Dennoch blieb das erwartete Kursfeuerwerk aus. Nach einem kurzzeitigen Anstieg auf die Marke von 49.000 Dollar erlebte der Bitcoin-Kurs einen deutlichen Rückgang. Seit der Zulassung der Bitcoin-ETFs verzeichnete die Kryptowährung zeitweise einen Verlust von mehr als 20 Prozent an Wert.

Am 5. Januar 2024 äußerte sich Larry Fink, der CEO von BlackRock, dem weltweit größten Vermögensverwalter, in einem Interview mit CNBC und Fox Business zu Bitcoin, Kryptowährungen und dem Markt für börsengehandelte Spot-Bitcoin-Fonds (ETFs). Der Ishares Bitcoin Trust (IBIT), BlackRocks Spot-Bitcoin-ETF, gehört zu den elf ETFs, die von der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) genehmigt wurden.

Fink betonte gegenüber Fox Business: „Wenn Sie sich in einem Land befinden, in dem Sie um Ihre Zukunft fürchten, Angst vor Ihrer Regierung haben oder besorgt sind, dass Ihre Regierung ihre Währung durch zu hohe Defizite abwertet, können Sie sagen, dass dies ein großartiges langfristiges Wertaufbewahrungsmittel ist. Wie ich sagte, es ist wie digitales Gold.“ Der BlackRock-Chef unterstrich, dass Bitcoin ein internationales Hauptbuch sei, das grenzüberschreitend operiere und größer sei als jede Regierung.

Im weiteren Verlauf des Interviews erklärte Fink seine Überzeugung, dass der Bitcoin-Preis weiter steigen wird: „Ich glaube, er steigt, je mehr die Welt verängstigt ist. Wenn Menschen besorgte geopolitische Risiken haben, wenn sie in ihrer eigenen Risikosituation besorgt sind ... Und im Gegensatz zu Gold, wo wir neues Gold herstellen, nähern wir uns fast der Obergrenze der meisten Menge an Bitcoin, die

erstellt werden könnte.“ Fink gestand, dass er vor drei Jahren noch skeptisch gegenüber Bitcoin war, sich aber in den letzten zwei Jahren zu einem überzeugten Anhänger entwickelt habe. Er sieht Bitcoin als eine alternative Quelle zur Vermögenshaltung.

Wir hoffen, dass Sie durch unsere Ausgabe 14 des **KAPITALKOMPASS** spannende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen rund um Bitcoin gewinnen konnten. Die stetige Kursentwicklung und die zunehmende Akzeptanz in Finanzkreisen zeigen deutlich, dass Kryptowährungen wie Bitcoin einen bedeutenden Platz in der globalen Anlagelandschaft einnehmen.

Für weiterführende Informationen oder individuelle Beratung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Interesse und bis zur nächsten Ausgabe des **KAPITALKOMPASS** !

Herzliche Grüße,

SERVICE TEAM

HOLON Family Office GmbH

Telefon: +49 (0) 421 37703989

E-Mail: service@holon-fo.de

Website: www.holon-fo.de

Adresse: Schlade 7, DE-28844 Weyhe



HOLON FAMILY OFFICE
Transparenz in Ihrem Vermögen

Disclaimer

Wichtiger rechtlicher Hinweis:

Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung oder sonstige professionelle Beratung dar. Die hier bereitgestellten Daten und Analysen basieren auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten, jedoch übernehmen wir keine Gewähr für deren Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität.

Investitionen in Finanzmärkte sind mit Risiken verbunden, einschließlich des möglichen Verlustes des investierten Kapitals. Die vergangene Performance ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse. Entscheidungen, die auf den in diesem Newsletter enthaltenen Informationen basieren, liegen in der alleinigen Verantwortung des Lesers. Wir übernehmen keine Haftung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die durch die Verwendung dieser Informationen entstehen könnten.

Dieser Newsletter darf nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten verstanden werden. Wir empfehlen, vor jeder Anlageentscheidung professionellen Rat einzuholen und die entsprechenden rechtlichen und steuerlichen Aspekte zu berücksichtigen.

Die Inhalte dieses Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verbreitung, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung der Inhalte bedarf der vorherigen schriftlichen

FOLLOW US



HOLON Family Office
Schlade 7, 28844 Wehye
service@holon-fo.de
+49 (0)421 377 039 89

[Unsubscribe](#)